

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1901**

33 (16.3.1901) Zweites Blatt





# Der Landbote

## Anzeiger

für den Amtsbezirk Sinsheim und Umgebung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Abonnementspreis für hier und auswärts frei in's Haus geliefert nur 1 M 50 P.

Einrückungsgebühr für die feingespaltene Zeile oder deren Raum 10 P. Reklamen werden mit 20 P. die Zeile berechnet.

Briefe und Gelder frei.

### Zweites Blatt.

#### Verschiedenes.

In der Behandlung der Reklamationen auf Erstattung oder Nachlaß von tarifmäßigen Nebengebühren aus den Personen-, Gepäck-, Express-, Leichen-, Tier- und Güterverkehr tritt für den Bereich der Badischen Staatseisenbahnen am 1. April d. J. eine Aenderung ein. Hauptsächlich handelt es sich dabei um Wägegeld, Krahngeld, Lager- und Platzgeld, Wagenstandgeld, Deckenmiete und Gebühren aus dem Hafen- und Lagerhausbetrieb. Bisher wurden die auf diese Nebengebühren bezüglichen Reklamationen ausschließlich von der Generaldirektion beschieden. Künftig sollen sie bis zum Betrag von 20 Mk. von den Bahn- und Güterverwaltern, bis zum Betrag von 50 Mk. von den Betriebsinspektoren erledigt werden. Die Zuständigkeit der Bahn- und Güterverwalter erstreckt sich also bis zum Betrag von 20 Mk. auf die Reklamationen, die wegen der von ihrer Station angelegten Gebühren erhoben werden. In die Zuständigkeit der Betriebsinspektoren fallen bis zum Betrag von 50 Mk. alle Reklamationen wegen der von den Stationsämtern II bis V angelegten Nebengebühren, ferner die Reklamationen, zu deren Erledigung die Zuständigkeit der Bahn- und Güterverwalter nicht ausreicht. In der Zuständigkeit der Generaldirektion verbleiben alle Reklamationen im Betrag von mehr als 50 Mk., ebenso alle Reklamationen auf Erstattung oder Nachlaß von Frachtzuschlägen wegen unrichtiger Inhalts- oder Gewichtsangabe oder Wagenüberlastung. Ferner wird die Generaldirektion nach wie vor die Einsprachen gegen die Entscheidungen der Betriebsinspektoren oder der Vorsteher der Lokalstellen erledigen. Soweit nach obigem die Dienststellen des äußeren Dienstes zuständig sind, wird die Generaldirektion die bei ihr einlaufenden Reklamationen an die zuständige Dienststelle zur Erledigung abgeben, sofern sie nicht im einzelnen Fall durch besondere Verhältnisse veranlaßt ist, die Erledigung selbst in die Hand zu nehmen. Durch diese Maßregel soll eine Geschäftsvereinfachung herbeigeführt und die Erledigung der Reklamationen beschleunigt werden. Es empfiehlt sich deshalb, daß das Publikum die Reklamationen bis zum Betrag von 50 Mk. nicht mehr bei der Generaldirektion, sondern bei den zuständigen Dienststellen einbringt.

Am Montag früh brannte in Thairnbach das Wohnhaus des Cigarrenmachers J. A. Filsinger nieder und zwei angrenzende Wohnhäuser wurden stark beschädigt.

In der Nacht des letzten Dienstag ist der 54 Jahre alte, von seiner Frau getrennt lebende Arbeiter Gg. Seher in Wertheim die Treppe in seinem Hause hinuntergestürzt und am andern Morgen von den Hausbewohnern tot aufgefunden worden. Vermutlich war der Mann betrunken.

Der israelitische Oberrat in Karlsruhe hat die Rabbiner in Mannheim angewiesen, die jüdischen Leichen zum Krematorium zu begleiten und dort auch die rituellen Übungen vorzunehmen.

Letzter Tage wurde in Karlsruhe eine 7köpfige Einbrecherbande, welche schon seit längerer Zeit die dortige Einwohnerschaft beunruhigte, festgenommen; sie ist bereits der Ausführung von sieben vollendeten und zwei verfaulchten Einbrüchen überführt.

Die Gr. Staatsanwaltschaft Offenburg macht neuerdings öffentlich bekannt, daß in Freistett (A. Rehl) dieser Tage ein falsches Fünfmärkstück mit dem Bilde König Ludwigs II. von Bayern und der Jahreszahl 1875 angehalten worden sei. Im Bezirk Rehl waren im letzten Monat auch falsche Zweimärkstücke mit dem Bildnis des Königs von Sachsen mehrfach im Umlauf.

Tolle Streiche vollführte in Rohrbach bei St. Ingbert ein Geistesgestörter aus Böblingen, der sich für den Sohn des Grafen Waldersee ausgab. Er stieg auf das Dach des Wohnhauses des Metzgers Belz und bombardierte von dort aus die Passanten mit Ziegeln.

Der weltbekannte Herausgeber des „Bayrischen Vaterlandes“, Dr. Sigl in München, wurde von einem Schlaganfall mit teilweiser Lähmung betroffen und befindet sich jetzt in einer Heilanstalt.

Ein schrecklicher Vorfall in einer Menagerie hat sich in Paris zugetragen. In der bekannten Menagerie Bezon, die auf dem Boulevard de la Villette ihre Zelte aufgeschlagen hat, ereignete sich während der Vorstellung ein tragischer Vorfall, der beinahe einem Wädiger das Leben gekostet hätte. Der 43 Jahre alte Tierwädiger Henry Claude, der sich Kapitän Henry nennen läßt, ließ die als sehr gefährlich bekannte fünfjährige Löwin Fanne „arbeiten“; Fanne hatte bereits mehrere Wädiger schwer verwundet, vor allem den Wädiger Carrère, der ihre erste Erziehung leitete. Nachdem sie, unter Henrys Kommando, die üblichen Übungen gemacht hatte, Sprünge über Barren und Schranken, Voltigieren u. s. w., kniete der „Kapitän“ vor dem sehr aufgeregten Tiere nieder. Da geschah etwas Entsetzliches: Fanne stürzte sich auf den Wädiger und zerfleischte ihm mit ihren mächtigen Tögen Schädel und Stirn. Die Zuschauer, mehr als 300 Personen, waren anfangs wie gelähmt, dann entrang sich ein Schrei des Entsetzens ihrer Brust. Kapitän Henry lag mit blutüberströmtem Gesicht auf dem Fußboden, wie zermalmt unter dem Gewicht der Löwin. Glücklicher Weise gelang es dem Wädiger Carrère, der an der Thür des Käfigs stand, die Löwin so lange in Respekt zu halten, bis Henry herausgeschafft war. Er wurde in eine nahegelegene Apotheke gebracht, wo er sich die beiden klaffenden Kopfwunden verbinden ließ. Bald darauf kehrte er in die Menagerie zurück und wollte, als wenn nichts geschehen wäre, die Übungen mit der bissigen Fanne

fortsetzen; das Publikum aber protestierte gegen ein solches Beginnen und zwang ihn, seinen Platz einem Kollegen einzuräumen.

\* Eine interessante, noch wenig bekannte Episode aus der neueren Geschichte finden wir in Heft 11 der weitverbreiteten Familienzeitschrift „Das Buch für Alle“ (Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart) unter dem Titel „Mißglückter Prinzenraub“. Der Fürst Friedrich Günther von Schwarzburg-Rudolstadt hatte sich in zweiter Ehe mit der Gräfin Helene von Reina, Prinzessin von Anhalt, vermählt. Aus dieser Verbindung ist der Prinz Sizzo von Leutenberg (geboren 1860) hervorgegangen. Als dieser fünf Jahre alt war, faßte der praktische Arzt Dr. Weise in Frankenhäusen den abenteuerlichen Plan, den kleinen Prinzen zu entführen. Er wollte ihn in einer Höhle am Kuffhäuserberge verstecken, bis ihm der Fürst 20000 Thaler ausgezahlt und Strafflosigkeit zugesichert habe. Der Anschlag wurde verraten, Weise eingezogen und gefangen gesetzt; seine Strafe bestand aber nur darin, daß er das Land verlassen und nach Amerika auswandern mußte.

(1) In der „Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens“, dem in so vielen deutschen Familien einheimischen Bücherschatz, finden wir folgende interessante Erinnerung an den unglücklichen Kaiser Maximilian I. von Mexiko: Als Kaiser Ferdinand I. von Oesterreich am 2. Dezember 1848 zu Gunsten des gegenwärtigen Kaisers Franz Joseph abdankte, schrieb der Legationssekretär Baron Hübnier das betreffende Protokoll und wollte sich sodann die Feder, womit der alte Kaiser unterzeichnet hatte, als Andenken behalten. Erzherzog Maximilian aber, der nächste Bruder des neuen Kaisers, begehrte die Feder für sich, und Baron Hübnier konnte nicht anders, als gute Miene zum bösen Spiel zu machen. Allein indem er dem Erzherzog die Feder darreichte, fiel sie zu Boden.

„Möge dieses keine schlimme Vorbedeutung sein, Kaiserliche Hoheit“, sagte der Baron, sich nach der Feder bückend, „sondern möge jedes Wort, das mit ihr geschrieben wird, Euer Kaiserlichen Hoheit Glück bringen.“ Mit dieser Feder unterschrieb Maximilian sich zum erstenmal als Kaiser von Mexiko auf der bekannten Erklärungsurkunde in Miramare — ein Dokument, das mithin, sein Todesurteil zu begründen.

\* Die Palästina-reise des deutschen Kaiserpaars im Jahre 1898 gab damals Veranlassung zu von der Reise verschickten Karten, so lange diese dauert, Tag für Tag ins Haus bringt. Prospekte versendet die einem regen Versandt von Ansichtskarten von den Orten, die am Wege dieser Reise liegen. Die „Comp. Comet“, intern. Reisebureau in Dresden verband damals mit derselben eine Weltreise, die von Palästina weiter über Ägypten, Indien, Birma, Siam, Kocinchina, Sumatra, Singapur, Australien, Philippinen, Manila, China, Californien, Alaska, Nordamerika, Cuba, Grönland, Island, Schweden, Norwegen, Dänemark führte und in Rußland mit der letzten Karte (der 200.) ihr Ende fand. Es sind auf dieser Reise ca. 200000 Karten verschickt worden und hat dieselbe bei allen Abonnenten guten Anklang gefunden. Am 1. April dieses Jahres wird diese Reise noch einmal wiederholt und werden Liebhaber auf die seltene Sammlung aufmerksam gemacht. Es ist doch eigenartig und interessant, wenn man dem Verlaufe dieser Reise folgen kann, indem die Post die Gesellschaft gratis und portofrei, Rußlandkarte gegen Beilage von 10 Pfg. in Marken.

Silb. Medaille  
Weltausst. Paris

**Seidenstoffe** v. 75 Pf. p. Mtr. an.  
Muster portofrei.

Deutschlands größtes Spezialgeschäft

**MIGHELS & Co. BERLIN SW. 19**

Leipzigerstr. 43, Ecke Markgrafstr.

Eigene Fabrik  
in Orsfeld



## Ämtliche Bekanntmachungen.

Nr. 6722. Die Messen und Märkte im Großherzogtum Baden im Jahr 1902 betr.  
Die Bürgermeisterämter des Bezirks erhalten je ein Exemplar des Verzeichnisses der Messen und Märkte für 1902 zugesandt mit dem Anfügen, daß, falls in demselben Unrichtigkeiten oder Mängel enthalten sind, hievon dem statistischen Landesamt in Karlsruhe Anzeige zu machen ist.  
Wir bemerken, daß das Verzeichnis die Märkte für das künftige Jahr 1902 enthält.  
Sinsheim, den 6. März 1901.

Großh. Bezirksamt.  
Reim.

Nr. 6826. Den Bau einer Nebenbahn Wiesloch-Waldangeloch betr.  
Die badische Lokal-Eisenbahn-Aktiengesellschaft (Bauabteilung) in Karlsruhe hat ein Gesuch eingereicht um die wasserpolizeiliche Genehmigung der anlässlich obigen Bahnbaues auszuführenden Ueberbrückungen der Angelbach auf Gemarkung Eichtersheim und Michelsfeld.

Auf Gemarkung Eichtersheim wird unterhalb des Orts unweit der Untermühle bei Station 123 + 93,5 die Ueberbrückung als gewölbte Brücke ausgeführt.  
Auf der Gemarkung Michelsfeld sollen 3 Ueberbrückungen hergestellt werden.  
1. Diejenige unterhalb des Orts (in der Nähe des von Benning'schen Schlossgartens) bei Station 135 + 58 als gewölbte Brücke.  
2. Diejenige oberhalb Michelsfeld bei Station 148 + 59 (oberhalb der Stelle, wo die Landstraße die Angelbach überschreitet) als Brücke mit eisernem Ueberbau; desgleichen  
3. diejenige bei Station 155 + 84 (unterhalb der Stelle, wo die Landstraße gegen Waldangeloch abermals die Angelbach überschreitet); mit diesem liegen Brückenbau ist eine kleine Bachverlegung verbunden.

Wir bringen gemäß § 91 des Wassergesetzes vom 26. Juni 1899 und § 51 der Vollzugsverordnung hinzu vom 8. Dezember 1899 dieses Vorhaben zur öffentlichen Kenntnis mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem Bezirksamt oder dem Gemeinderat Eichtersheim bzw. Michelsfeld binnen 14 Tagen gerechnet von dem Tag, an dem diese Nummer des Amtsblattes ausgegeben wurde, anzubringen, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als veräußert gelten.  
Die bezüglichen Planzeichnungen liegen auf dem Rathaus in Eichtersheim und Michelsfeld, sowie bei dem Bezirksamt Sinsheim zur Einsicht offen.  
Sinsheim, den 12. März 1901.

Großh. Bezirksamt.  
Reim.

Nr. 7270. Die Wahl eines Abgeordneten der Gemeinden zur Kreisversammlung betr.

An sämtliche Gemeinderäte:  
Nach Mitteilung des Herrn Kreishauptmanns des Kreises Heidelberg ist für die restliche Amtsdauer des im vorigen Jahr verstorbenen Gemeinderats Philipp Schweinfurth von Sinsheim d. i. für das Jahr 1901 die Ersatzwahl eines Abgeordneten der Gemeinden vorzunehmen. Die Wahl soll noch vor dem am 13. April l. J. stattfindenden Zusammentritt der Kreisversammlung erfolgen.  
Die Gemeinderäte des Bezirks werden veranlaßt, nach Maßgabe des § 43 der Kreiswahlordnung vom 19. August 1886 (Gesetzblatt 365) aus ihrer Mitte die Wahlberechtigten zu ernennen.  
Die Gemeinden Sinsheim und Waibstadt haben je zwei Mitglieder, die übrigen Gemeinden je ein Mitglied zur Wahlversammlung abzuordnen.  
Die Wahlprotokolle sind längstens bis zum 24. d. Mts. hierher vorzulegen.  
Sinsheim, den 14. März 1901.

Großh. Bezirksamt.  
Reim.

## Konkursverfahren.

Gesch.-Nr. 3425. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Metzgers Hirsch Metzger von Eichtersheim ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

Donnerstag, 28. März 1901, vormittags 11 Uhr

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Sinsheim, 5. März 1901.

Kumpf, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

## Genossenschaftsregister.

Zu D. Z. 15 des Genossenschaftsregisters „Vargener Spar- und Darlehensvereins, e. G. m. u. H., zu Vargen“, wurde eingetragen: In der Generalversammlung vom 10. d. Mts. wurde Konrad Edler, Landwirt in Vargen als Vorstand und an Stelle des Oswald Leis, und

Heinrich Steiner, Schuster in Vargen, an Stelle des Konrad Edler gewählt.  
Neckarbischofsheim, 12. März 1901.  
Gr. Amtsgericht: Dr. Grüninger.

## Aufgebot.

Franz Josef Düringer, Schafknecht, geboren am 22. September 1810 zu Obergimpern ist seit 1870 verschollen. Sein Sohn Karl Düringer in Obergimpern hat den Antrag auf Aufgebotsverfahren zum Zwecke seiner Todeserklärung gestellt. Termin ist bestimmt auf: Freitag, den 4. Oktober 1901, vormittags 10 Uhr. Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden ersucht, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Neckarbischofsheim, 5. März 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Braun.

## Feuerassecuranz-Verein in Altona.

Gegründet 1830.

Wir bringen hierdurch zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir an Stelle des verstorbenen Agenten Jakob Fischer, dessen Bruder Herr Karl Fischer, Küfermeister unsere Agentur für Sinsheim übertragen haben.  
Mannheim, 22. Februar 1901.

Die Generalagentur: Rudolf Kramer.

Bezugnehmend an Obiges halte ich mich zum Abschlusse von Feuer- Versicherungen auf Mobilien, Waaren, landwirtschaftl. Gegenstände und Gebäudesünfel jederzeit bestens empfohlen.

Karl Fischer, Küfermeister Sinsheim.

## Ankündigung.

Infolge richterlicher Verfügung wird am

Samstag, den 30. März 1901, vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus zu Eschelbach die nachverzeichnete Liegenschaft des Adam Müller, Bäcker von Eschelbach, öffentlich versteigert, wobei der entgeltliche Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Gemarkung Eschelbach:

Lgb. Nr. 98:	
Hofraite	4 a 18 qm.
Hausgarten	9 „ 77 „
Zusammen:	13 a 95 qm.

einl. Nr. 97; andl.

Nr. 99 Weg.

Auf der Hofraite steht:

- a) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkeneller und angebautem einstöckigem Backhaus;
- b) Eine einstöckige Scheuer mit Stallung.
- c) zwei Schweinställe mit Geflügelhaus, zweistöckig.
- d) Schoppen

Anschlag: 8000 Mk.

Sinsheim, den 7. März 1901.

Gr. Notariat I:

Jakoby.

Zur Saat empfehlen:

Gerste, Hafer und Weizen in hochprima Qualität,

deutsche u. Luzerner Klee Saat

doppelt auf Seide gereinigt.

Espartette u. Wicken

Virginischer

Pferdezahmais

Chili-Salpeter und sonstige künstliche Dünger.

Gebr. Oppenheimer,

Sinsheim.

## Rattentod

(Felix Zimmisch, Delitzsch)

ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haustiere. Zu haben in Packeten à 50 Pfa. und à 1 Mk. in den Apotheken in Sinsheim u. Rappana.

Daisbach.

Einen jungen, sprungfähig:n

Fasel

15 Monate alt, hat zu verkaufen

J. Leismann, Landwirt

## Bekanntmachung.

Montag, den 18. März l. J., vormittags 9 Uhr anfangend, kommen im Wimpfener Forstwald, Distrikt Eichenbaum, Dürrköpfel, Lochacker und Seeschlag mit Borgfrist bis 1. Oktober l. J.:

- 77 Rmtr. buchen und eichen Scheiter,
- 24 „ „ „ „ Knüppel,
- 117 „ „ „ „ Stöcke,
- 55 hdt. Wellen „ „ „ Reifig, sowie

gegen Barzahlung: 20 Stück Eichen- und Nadel-Stämme mit 7,74 Festm. 3 „ Nadel-Derbstangen „ 0,16 „

zur Versteigerung.

Zusammenkunft in Selmhof.

Wimpfen, den 8. März 1901.

Großh. Bürgermeisterei Wimpfen.

Ernst.

## Holz-Versteigerung.

Die Evang. Stiftschaffnei Sinsheim wird aus den kirchen- ararischen Walddistrikten Orles, Kronatsberg und Stadforlen am

Montag den 18. und Mittwoch den 20. d. Mts., jeweils vormittags 9 Uhr beginnend

289 Ster buchenes, 84 Ster eichenes, 4 1/2 Ster gemischtes, 15 Ster bir- lenes und 11 Ster forlenes Scheitholz; ferner 370 Ster buchenes, 26 Ster eichenes, 23 Ster gemischtes, 4 Ster birkenes, 1 Ster forlenes Prügelholz; ferner 86 Ster gemischtes Stockholz, sowie 6110 Stück buchene, 350 Stück eichene, 640 Stück gemischte, 230 Stück forlene Wellen mit unverzinslicher Borgfrist bis Martini d. J. auf der Hiebstelle öffent- lich versteigern.

Zusammenkunft jeweils bei den Lochwiesen.

Waldhüter Freymüller in Daisbach zeigt das Holz auf Ver- langen vor.

## Verlangen Sie

Musterkarte über meine ächten

Bernstein-Fußboden-Glanzlacke

in allen gangbaren Farben vorrätig, per 2 Pfd. Dose nur Mk 1.60

Parquet- u. Linoleum-Wichse

gelb und weiß

Julius Wertheimer,

Sinsheim.



Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager in **Chirurgischen Waren u. Verbandstoffen** als:

- Bandagen u. Suspensorien
- Bettunterlagestoff u. Bettuch
- Bettstüßeln
- Cambricbinden
- Flanellbinden
- Gazebinden
- Gypsbinden
- Gummibinden
- Mullbinden
- Seidenabfallbinden
- Tricotbinden
- Damenbinden
- Englisch Pflaster
- Englisch Pflaster
- perforiert Marke „Ideal“
- Eisbeutel, Gummischläuche
- Gummisauger und Milch-Flaschen
- Soxhlet-Apparate
- Guttaperchapapier
- Gummi- und Glasspritzen
- Inhalationsapparate
- Irrigatore
- Leibbinden und Nabelbruch-Binden
- Luftkissen und Wasserkissen
- Morphiumspritzen
- Mutterringe u. Mutterröhren
- Fieber-, Bade- und Zimmer-Thermometer
- Verbandwatte u. Verbandgaze
- Carbolwatte, Salizylwatte
- Sublimatwatte, Jodoformgaze
- Carbolgaze, Sublimatgaze
- Zerkäuber, Hebammenartikel

sowie sämtliche zur Krankenpflege nötigen Gerätschaften und Apparate unter **unbedingter Garantie** für nur **prima Qualität**.

**A. Stierle.**

Die sparsame Hausfrau verwendet



**zum Würzen**

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w. Wenige Tropfen genügen. Soeben wieder eingetroffen bei **Wilh. Scheeder.**

**Nach Amerika**

mit den **Riesendampfern**

des **Norddeutschen Lloyd**

**BREMEN.**

**Kostenfreie Auskunft** erteilt Gg. Eiermann, Kaufmann in Sinsheim; Jakob Oster, Chirurg in Steinsfurth; Heinrich Hochadel in Kirchart.

**Sternwollen!**

werden gefertigt in den Qualitäten: **Braunstern**, solideste Consummarke; **Grünstern**, bessere-, **Rothstern**, Prima, **Blaustern**, beste Qualität. Ausserdem in No. 1-5 beste als Specialität aus **echt schleswig-holsteinischen Eyderwollen**, welche sich durch **natürlichen Glanz**, Weichheit, Länge der Wolle und somit **besondere Haltbarkeit** auszeichnen. In Zephyr-Strick- und Rock-Wollen bieten **24er Schwarzstern** und **Gelbstern** hervorragende Qualitäten. — Zu beziehen durch die Handlungen.



Die Samenhandlung von **Joh. v. Hausen** empfiehlt **Gemüse- u. Blumensamen**



in ausgezeichneten Qualitäten und besten, selbstprobten Sorten, zu äußerst billigen Preisen.

**LUDWIG RÜDINGER sen.,**

Dampfziegelei und Falzziegelfabrik **Aglasterhausen (Baden)**

- Ia. Doppelfalzziegel** eigenes Modell und Ludowici-System, in hellroter Naturfarbe sowie schwarz imprägniert.
- Ia. Hohlstrangfalzziegel**
- Ia. Bieberchwänze** mit gothischem und Halbkreischnitt zc.
- Bauornamente** nach eigenen sowie eingekauften Modellen und Zeichnungen.
- Ia. feuerfeste Steine** und Backofenplatten.
- Maschinensteine**, Feldbrandsteine sowie Steinzeug und Cementröhren,
- Zuffsteine**, Hydr. Kalk gemahlen in Säcken,
- Ia. Portland-Cement** zc. zc. zc.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Mache hiedurch die ergebene Mitteilung, daß ich hier am Bloke ein

Lager aller Sorten **irdener Koch-Geschirre**

eröffnet habe und lade die Einwohnerschaft von hier und Umgebung zu zahlreichem Besuche höflich ein.

Zugleich bringe ich auch mein Lager selbstverfertiger

**Bürsten-Waren**

in empfehlende Erinnerung.

**Phil. Bender, Bürstenmacher,** Eisenbahnstraße.

Bitte genau auf meinen Namen zu achten.

Schon

**Alles probiert** und herausgefunden, daß **Carl Nill's** **Spikwegerich Brustbonbons** **allein echte**

die allerbesten Hausmittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung zc., und nur echt in Packeten à 10 Pfg., 20 u. 40 Pfg., also nicht offen ausgenommen, zu haben sind bei Apoth. Dr. Kieffer in Sinsheim, H. Waidler, Kirchart, Johann Kolb, Michelfeld u. G. Brecht, Steinsfurth.

**Confirmanten-Hüte, Cylinder-Hüte, Chapeaux-claques**



**Filz-Hüte** und **Mützen** Regen-Schirme Cravatten und Schlipse Seinentragen und Manschetten.

**I. Baden-Badener Hamilton Geldlotterie**

Lose à 1 Mk. } Porto und Liste  
11 „ à 10 „ } 25 Pfg. extra.  
Ziehung sicher 19.-20. April  
**2288 Geldgewinne**  
zahlbar ohne Abzug im Betrage  
**VON M. 42000**  
1 Gewinn gleich Mk. 20000  
1 „ à 5000 gleich Mk. 5000  
2 „ à 1000 „ „ 2000  
4 „ à 500 „ „ 2000  
20 „ à 100 „ „ 2000  
100 „ à 20 „ „ 2000  
200 „ à 10 „ „ 2000  
560 „ à 5 „ „ 2800  
1400 „ à 3 „ „ 4200  
empfehl. **J. Stürmer,**  
General-Debit, Strassburg i. E.  
Verkaufstellen: Exped. ds. Bl.  
**W. Scheeder.**  
Wiederverkäufer werden gesucht.

**Oberrheinische Bank**

**Heidelberg, Universitätsplatz. — Centrale in Mannheim.**  
Niederlassungen in Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg i. Els. und Basel.  
Filialen in Baden-Baden, Bruchsal, Mülhausen i. Els. und Rastatt.  
Depositen-Casse in Ludwigshafen a. Rh.  
**Aktienkapital Mk. 20 000 000. Reservefond Mk. 2 600 000.**  
**Bankgeschäfte jeder Art.**



Auf bevorstehende Bedarfszeit empfehlen:

## Kleesamen

unter Garantie für feidestrei und Keimfähigkeit, als  
**Erznerne** (Blauklee)  
**Dreiblättriger** (Kollklee)  
**Esparsette** ein- u. zweischürig  
**Saatwicke**  
**Runkelrübensamen**  
 Oberndorfer lange u. runde

## Grassamen

ferner:

## Chilesalpeter

**Thomasmehl**  
**Kainit**  
**Superphosphat**  
**Delfuchenmehl**  
**Düngerjatz**

## Düngerfalk

(gemahlen in 50 Kilo Säcken)

ferner:

**Erdnusskuchen**  
**Nebstkuchen**  
**Leinsamenmehl**  
**Kälbermehl**  
**Viehmastpulver.**

## Gebrüder Ziegler.

Anerkannt praktisch sind

## Blitz

Notizbücher,  
 Ordner,  
 Pultmappen,  
 Musikalienordner.

Prospecte gratis.

**F. Ramann Nehf.**

Buchhandlung  
 Eberbach a. N.

## Brennspiritus

90 Vol. %  
 pro Liter **33 Pfg.**  
 empfiehlt

**Gg. Eiermann.**

Prima gefiebte

## Ruhrnusskohlen

in anerkannt guter Qualität, Beche Oberhausen, empfiehlt billigt, bei Abnahme ganzer Waggon's billiger

**Wilh. Schuchmann,**  
 Sinsheim.

## Dampfäpfel

per Pfund 40 Pfennig, empfehlen  
**Gebrüder Ziegler.**

## Ein kräftiger Junge

der die Gärtnerei erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei

**Joh. v. Hausen,**  
 Kunst- und Handelsgärtnerei.

## Cäsar u. Minka, Racehundzucht u. -Handlung



Der grosse illustrierte Preis-Courant enthält 45 verschiedene Hunderacen, franco und gratis.

**Zahna (Preussen)**

Lieferant Sr. Maj. des Deutschen Kaisers, Sr. Maj. des Kaisers von Russland, des Gross-Sultans der Türkei und vieler Kaiserl., Königl., Fürstl. Höfe etc., prämiert mit gold. und silb. Staats- und Vereinsmedaillen, empfiehlt

## edelste Racehunde

jeden Genres. Ulmer, Dänische Doggen, Berghunde, Neufundländer, Windhunde, rohe und abgeführte Vorstehhunde, Dachs- und Braquerhunde, Pudel, Affenpinscher, Windspiele, King-charles, Havaner, Bologner etc. etc.

Als Specialität:

## Süsmilch-Fleischfaser-Hundekuchen

eigener Fabrik, bestes zweckdienlichstes **Hundefutter**, pro Centner 20 Mark, Postbeutel 5 Kilo 2,50 Mark.

## Fleischfaser-Hundekuchen

pro 50 Kilo 18,50 Mark, 5 Kilo 2 Mark 50 Pfg.

## Universal-Geflügelfutter

(Morgenfütterung) sehr hoher Nährwert. Enthaltend alle zur

## Erhöhung der Eierproduction

erforderlichen Substanzen, pro 50 Kilo 18 Mark, 5 Kilo 2 Mark 50 Pfg.

Diese Artikel sind auf Grund langjähriger Erfahrung, weil die bisher vertriebenen existierenden Sachen nicht unseren Anforderungen entsprachen, nach Erbauung einer **eigenen Fabrik** von uns selbst hergestellt.

Niederlage für die Futtersachen bei

## L. Heinr. Ruppert

vorm. M. Erggelet, SINSHEIM.

## Für Confirmanden

empfehle:

Hüte, Handschuhe, Cravatten,  
 Kragen und Manschetten

in grosser Auswahl

**A. Stierle.**



Handelsgärtnerei u. Samenhandlung  
 von  
**Adam Kaufmann**  
 empfiehlt seine

## Gemüse- und Blumenamen

in bekannt guter u. keimfähiger  
 Qualität zu billigsten  
 Preisen.

## Zeugnisbüchlein für Volksschulen

## Stundenpläne für Volksschulen

können fortwährend bezogen werden von der

**Buchdruckerei G. Becker, Sinsheim.**

## Lehrstelle.

Ein kräftiger Junge mit guter Schulbildung kann auf Ostern in die Lehre treten.

**Buchdruckerei G. Becker.**

## Lehrling.

Auf 1. Mai oder früher suchen wir einen jungen Mann arbeitsamer Eltern als Lehrling bei sofortiger Vergütung. Gute Schulbildung erforderlich, nebst selbstgeschriebener Dsferte an

**Isidor Weil u. Cie.**  
 Mannheim.

Goldwaren-Ketten en gros.

300 Zentner

## Die Rüben

hat zu verkaufen

**Gebr. Oppenheimer.**

**Rirchardt.**

## Lehrlings-Besuch.

Ein kräftiger Junge, der die **Flaschnerei** erlernen will, kann bis Ostern oder später in die Lehre treten bei

**Sch. Waidler, Flaschnermeister.**

**Hoffenheim.**

Unterzeichneter läßt wegen Todesfall **Donnerstag, den 21. ds. Mts., vormittags 9 Uhr** in ihrer Behausung Folgendes gegen Barzahlung versteigern:

2 kräftige Acker- und Straßenpferde, 2 Kühe, 3 Rinder, einen schweren und einen leichteren Wagen, 2 Pflüge, 2 Eggen, Pferdegeschirre und verschiedene sonstige Feldgeräte, ferner Heu, Stroh und Futtermittel.

**Jak. H. Kaiser Btw.**

200 Zentner

## Rüben

30 Liter dreiblättriger Kleesamen und ein Leiterbernerwägeln zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei

**Christian Rudolf**  
 Adersbach.

Eine freundliche

## Wohnung,

3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April oder später zu vermieten

**Sch. Bräunling**  
 „Sawana.“

**Visitenkarten** mit und ohne Goldschnitt fertigt die Buchdruckerei von G. Becker.

## Gänsefedern,

Streng reelle u. billige Bezugsquelle! Zu mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern, Schwannfedern, Schwannendannen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunenn. Reinheit u. beste Reinigung garantiert! Gute, preisw. Bettfedern d. Pfund für 0,60; 0,80; 1,20; 1,40. Prima Gänsefedern 1,60; 1,80. Silberweisse Gänse u. Schwannendannen 3; 3,50; 4; 5. Silberweisse Gänse u. Schwannendannen 5,75; 7; 8; 10. A. Chinesische Gänsefedern 2,50; 3. Polardannen 3; 4; 5. Jedes belieb. Quantum sofort gegen Nachnahme! Rückgefallenes bereitwilligst auf unsere Kosten zurückgenommen.

**Pecher & Co.**

in Herford Nr. 30 in Westfalen.  
 Proben u. ausführl. Preislisten, auch über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! Angabe der Preislisten für Federn-Proben erlösch!



**Siegelsbach, 13. März.** Der Zustand des kürzlich durch Unvorsichtigkeit mit einem Flobertgewehr am Kopf verletzten Burschen hat sich derart verschlimmert, daß er in das akadem. Krankenhaus nach Heidelberg verbracht werden mußte.

Eine Landesausstellung für Lehrlingsarbeiten soll im Monat Mai in Heidelberg stattfinden.

Von Wiesloch aus geht folgender Notruf durch die Blätter: Die Streunot bei unseren Landwirten hat einen Grad erreicht, daß dringende Hilfe geboten erscheint. Die geringen Vorräte sind erschöpft, und die Strohpreise haben für den kleinen Landwirt eine nahezu unerschwingliche Höhe erreicht. Wie im Notstandsjahe 1893, so hat auch jetzt wieder unser Landtagsabgeordneter Herr Greiff die Interessen der Landwirtschaft energisch gewahrt, indem er die gegenwärtige Notlage in eindringlicher Weise der Gr. Regierung zur Kenntnis brachte. Einem Schreiben, das er dieser Tage an die Gemeinden seines Wahlbezirks gerichtet hat, entnehmen wir, daß auf Anordnung Gr. Domänenverwaltung sobald trockenes Wetter eintritt, dem berechtigten Verlangen, durch ausgiebige Laubstreuabgabe in thunlichstem Maße entprochen werden soll.

Die „Sneißliaden“ fangen scheint's an auch hierzulande populär zu werden. Zu dem neulich erzählten Fall dieser Art aus Rheinhaußen kommt gleich ein anderer, und zwar aus Mannheim, über den unterm 13. ds. von dort berichtet wird: Der 28 Jahre alte ledige Schlosser W. Reinhard von hier, angeblich seither Werkmeister in der Maschinenfabrik Großmann in Dortmund, welcher sich seit etwa 4 Wochen arbeitslos bei seinen hiesigen Verwandten aufhielt, sollte gestern wegen Fahrrad-Diebstahls verhaftet werden. In der Nähe des Amtsgerichts entpurrang er und flüchtete sich, von mehreren

Kriminalbeamten verfolgt, in ein Haus am Parkring. Als nach erfolglosem Abhauen der Keller- und Parterreräume der Schutzmann Kirstetter, Polizeikommissär Meng und Buchhalter Wichts die Treppe hinaufkamen, feuerte Reinhard vom 4. Stock herab auf seine Verfolger, jedoch ohne zu treffen, hierauf brachte er sich selbst einen Schuß in die rechte Schläfe bei und brach schwer verletzt zusammen, so daß in kurzer Zeit der Tod eintrat.

Der in dem Eisenwerk Gaggenau beschäftigte 18 Jahre alte Tagelöhner Siegrist aus Emmendingen stürzte vom 3. Stockwerk in einen Aufzugsschacht und war sofort tot.

Am Dienstag wurde auf der Station Appenweier dem Bahnarbeiter Schnur von Lautenbach, Vater von 7 Kindern, von einem Renchtalzug der Kopf abgefahren.

Der wegen Verdachts der Ermordung des Rittmeisters Krosigk in Gumbinnen verhaftete und am Dienstag aus dem dortigen Gefängnis entlohene Unteroffizier Werten ist gestern früh 4 Uhr von dem Militärposten am Stallupöner Thor in Zivilkleidung ergriffen worden. Er war bereits nach dem Stallupöner Kreis entkommen, kehrte aber zurück, angeblich um sich selbst zu stellen.

#### Wetter-Aussichten.

(Nachdr. verboten.) **4 Stuttgart, 16. März 1901.**  
Der neue Luftwirbel aus dem atlantischen Ozean liegt nun mit 755 mm über Irland und Südbengland das Maximum des die Wetterlage Mitteleuropas noch immer beherrschenden Hochdrucks liegt über dem südlichen Schweden. Für Samstag und Sonntag ist zwar wieder zeitweilige Krümmung, aber in der Hauptsache noch immer trockenes und auch vorwiegend heiteres Wetter zu erwarten.

**Bretten, 12. März.** Zum gebr. Schweinemarkt waren 0 Läufer und 16 Stück Milchschweine zugeführt und kostete das Paar Milchschweine 26—31 Mk.

### Öffentlicher Dank

dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker, l. u. l. Hoflieferant in Neunkirchen, N.-De., Erfinder des **antirheumatischen u. antiarthritischen Blutreinigungsthees.**

Blutreinigend für Gicht und Rheumatismus.  
Wenn ich hier in die Öffentlichkeit trete, so ist es deshalb, weil ich es zuerst als Pflicht ansehe, dem Herrn Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, meinen innigsten Dank auszusprechen für die Dienste, die mir dessen Blutreinigungsthee in meinem schmerzlichen rheumatischen Leiden leistete, und sodann, um auch andere, die diesem gräßlichen Uebel anheimfallen, auf diesen trefflichen Thee aufmerksam zu machen. Ich bin nicht im Stande, die marternden Schmerzen, die ich durch drei volle Jahre bei jeder Witterungsänderung in meinen Gliedern litt, zu schildern, und von denen mich weder Heilmittel, noch der Gebrauch der Schwefelbäder in Baden bei Wien befreien konnten. Schlaflos wälzte ich mich Nächte durch im Bette herum, mein Appetit schmälerte sich zusehends, mein Aussehen trübte sich und meine ganze Körperkraft nahm ab. Nach vier Wochen langem Gebrauch oben genannten Thees wurde ich von meinen Schmerzen nicht nur ganz befreit und bin es jetzt noch, nachdem ich schon seit sechs Wochen keinen Thee mehr trinke, auch mein körperlicher Zustand hat sich gebessert. Ich bin fest überzeugt, daß Jeder, der in ähnlichen Leiden seine Zuflucht zu diesem Thee nimmt, auch den Erfinder dessen, Herrn Franz Wilhelm, so wie ich, segnen wird.

In vorzüglichster Hochachtung  
**Gräfin Butschin-Streitfeld,**  
Oberstleutnants-Gattin.

**Bestandteile:** Innere Rübende 56, Wallnusschale 53, Ummenrinde 75, Franz. Orangenblätter 50, Eryngiäblätter 35, Scabiosenblätter 56, Lemusblätter 75, Bismstein 1.50, rotes Sandelholz 75, Bardannawurzel 44, Caruzwurzel 3.50, Radic. Caryophyll. 3.50, Chinarinde 3.50, Eryngiawurzel 57, Fenchelwurzel (Samen) 75, Graswurzel 75, Lapathewurzel 67, Süßholzwurzel 75, Saffaparielwurzel 35, Fenchel, röm. 3.50, weiß. Senf 3.50, Nachtschattenstengel 75.

## Holzversteigerung.

Die **Evang. Stiftschaffnei Sinsheim** wird aus dem kirchlichen Waldbezirk Linjenstein am

**Freitag, den 22. ds. Mts.,**  
vormittags 9 Uhr

beginnend, 103 Ster buchenes, eichenes und gemischtes Scheitholz; 259 Ster buchenes, eichenes, gemischtes und forlenes Prügelholz; 30 Ster gemischtes Stockholz; 5035 buchen, eichene und gemischte Normalwellen, sowie 360 Stück Langreiswellen mit unverzinslicher Vorgfrist bis Martini d. J. auf der Hiebstelle öffentlich versteigern.

Zusammenkunft beim Immelhäuserhof.

Waldhüter Schöner in Dühren zeigt das Holz auf Verlangen vor.

## Einladung.

Am **22. März d. J., nachmittags 1 Uhr** findet im Rathausaal dahier eine Sitzung der evangelischen Kirchengemeinerverammlung Flinsbach statt.

Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Ortskirchensteuer-voranschlag für 1901, 1902 und 1903.

Unter Bezugnahme auf § 20 Abs. 6 der Ortskirchensteuerverordnung vom 1. Februar 1898 wird hiermit zu dieser Sitzung ergebenst öffentlich eingeladen.

Flinsbach, den 14. März 1901.

Der Vorsitzende:  
Seif, Pfarret.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meiner lieben Mutter

**Katharina Bertel, Wtw.**

spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus.

Sinsheim, den 14. März 1901.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Marie Bertel.**

## Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit den verehrl. Einwohnern Sinsheim's und Umgebung höfll. an, daß ich vom 20. ds. Mts. an mein

**Glaserei-, Bilder- u. Spiegel-Geschäft** in mein anderes Haus, gegenüber dem früheren verlegt habe.

Einem ferneren Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichnet  
hochachtend

**Georg Schmidt.**

## Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 20. März 1901, vormittags 9 Uhr werde ich in Sinsheim im Gemeindehaus gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

**1 Büffet und 1 Divan.**

Sinsheim, den 15. März 1901.

C. Freund,

Gerichtsvollzieher.

## Lehrlings-Besuch.

Ein kräftiger Junge, der das Zimmerhandwerk erlernen will, kann sofort oder bis Ostern in die Lehre treten bei Zimmermeister

**W. Risi, Eschelbach.**

**Eschelbach.**

Bier tüchtige

## Zimmerleute

erhalten dauernde Beschäftigung auf Altfordarbeit bei

**W. Risi, Zimmermeister.**

## Ein Bauschreiner,

der auch auf Treppen arbeiten kann, erhält dauernde Beschäftigung bei

**W. Risi, Zimmermeister  
Eschelbach.**

Eine

## Wohnung

ist sofort zu vermieten, sowie **Wagen, Pflug, Egge und Rübenmühle** zu verkaufen bei

**Joh. Pfauz, Eisenbahnstr.**

Die neueste und reichhaltigste Auswahl von

## Tapetenmustern

aus zwei bedeutenden Fabriken empfiehlt zur gest. Benützung

**Friedr. W. Scheidel,**

Lücher, Lackierer und Tapezierer.

**Dühren.**

Ein noch gut erhaltener

## Bienenstand

mit 7 Zetig. Bienenwohnungen samt Bau und Zubehör steht dem Verkauf aus

**Friedrich Speer,**

Sonnenwirt.

## Lehrling gesucht.

Für mein Colonialwaren-Geschäft suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung in die Lehre.

**Joh. Bauer, Nachfolger  
Heidelberg.**



**Zu**

**Beginn** der **Saison**

empfehlen sein

**FAHR- RÄDER**

reichhaltiges Lager

nur feinste Marken in allen Preislagen.

Eigene Reparaturenwerkstätte.

Eine Anzahl gebrauchter Räder werden billigst abgegeben.

**Carl Baer, Fahrrad-Lager, Sinsheim a. E.**

**Schlachtfest.**

**Metzelsuppe**

Morgen, 16. ds. Mts.  
Sauerkraut mit Rippchen  
Gasthaus „zur Reichskrone“.

**Adeliger Herr**

kauft e. Gut i. Baden arrondiert f. Obstzucht nahe e. Eisenb. mit nur herrschaftl. Wohnh. Off. u. v. M. an Gaafenstein u. Bogler Frankfurt a. M.

**Für die Frühjahrs-Saison**

empfehle mein reichfortiertes Lager in

**Corsetten** aller Art für Damen u. Kinder (gestricke und Reformcorsett Hygiene)

**Corsettschoner, Glace- und Sommer-Handschuhe**

**Schürzen** für Damen und Kinder in schwarz, weiß u. farbig,

**Hemden** weiß u. farbig, für Herren, Damen u. Kinder,

**Unterröcke,** Kinder-Kleidchen, -Röckchen u. -Jäckchen aller Art

**Strümpfe und Socken,** leinene Kragen, Manschetten, Serviteurs, Hemdeneinsätze u. Taschentücher,

**Hosenträger** die schönsten Neuheiten in

**Cravatten,** Damen-Lavalliers und -Gürtel.

Gleichzeitig empfehle die größte Auswahl der neuesten **Kleiderbesätze** in **Passementrie-, Perl- u. Gold-Borden, Samme, Seidenstoffe u. Spitzenstoffe, Spitzen, Rüschen, Schleier, Bänder, Knöpfe und weisse Stickereien** zu den billigsten Preisen.

**H. Rusch.**  
**Sinsheim.**

**Passions-Spiel**

**Sinsheim**

im Saale zur **Reichskrone**

**Sonntag, nachmittags 4 Uhr,**  
**Montag und Dienstag je abends 8 Uhr**

**Aufführung**

der weltberühmten **Passionsspiele** (Art Oberammergau).  
Ausgeführt von 20 Personen.

Preise der Plätze: I. Pl. Mf. 1.—, II. Pl. Mf. —.75, III. Pl. Mf. —.50

**Abraham Seligmann**

empfehlen sein reich sortiertes Lager in

**Manufaktur, Confektion u. Ausstattung.**

**Kleesamen**  
**Grassamen**  
**Runkelrübsamen**

beste Keimfähige Sorten empfehle zu billigsten Preisen.

**Carl-Fischer.**

Bis Mitte April eine kleinere

**Wohnung**

zu vermieten bei **Meßger Brecht.**

Für **Konfirmanden**

empfehle

**Uhren**

sowie **Gold- & Silberwaren** in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Ed. Schick,**  
Uhrmacher Sinsheim.

**Die Frühjahrs-Neuheiten**

in **Damen-Kleider-Stoffen**  
**Herren-Anzug-Stoffen**  
**Damen-Jacken u. -Kragen**

sind in grosser geschmackvoller Auswahl eingetroffen.

**K. BLUM.**

1901.

**Wohnung**

mit 5 Zimmern und Zubehör im oberen Stock des Kunzelnick'schen Hauses Stiftsgasse 153 Sinsheim auf 1. Mai zu vermieten.

**Adersbach.**

**Gutes Wiesenheu**

ca. 35 Zentner hat zu verkaufen **R. Bornhäuser.**

Feinstes **Fildersauerkraut**

empfehlen billigst **Gg. Eiermann.**

**Verloren**

ging einem armen Mann ein **10 Markstück.** Der ehrl. Finder wird gebeten, es gegen Belohnung an die Expedition ds. Bl. abzugeben.

Buchen **Scheitholz**

erster Klasse **Mf. 13** per Ster franco Bahnhof dort.  
Gefl. Bestellungen befördert die Expedition ds. Bl.

Von dem bekannten Kur-Institut **Spiro-Spero** (Paul Weidhaas), das mit seinen Erfolgen bei Behandlung von den verschiedensten Asthma- und Lungenleiden seit 1881 wiederholt das öffentliche Interesse erregt hat, liegt der heutigen Nummer ein Prospect bei.